

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Donnerstag, dem 26.03.2015 um 19.00 Uhr
im Rathaus, Heimatmuseum**

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Obereigner-Sivec

die Stadträte:

DI Dr. Peter Cepuder, Gerhard Draxler, René Azinger, Ing. Karl Pfandlbauer, MA,
Michael Rauscher, Eduard Schüller, Martin Sommerlechner, Ing. Andreas Vanek

die Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Adamek Ursula, Dittel Herbert, Eigner Herbert, Engelmann Johann, Feest Josef, Ing.
Hefler René, Hotzy Josef, Jüttner Susanna, Klement Karin, Kolar Hannelore, Kriegl
Robert, Krump Beate, Ing. Lutz Brigitte MSc, Novotny Michael, Pokorny Günter,
Sanaa Liliane, Sarka Zoltan, Sebor Gerald, Steininger Alfred, Ing. Wachmann
Reinhard, Wiedermann Daniel, Ziehfrend Gerald

Entschuldigt: GR Ing. Markus Reschreiter

Für das Protokoll: StADir. Mag. Mitterer Karl

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung,
die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um
19.00 Uhr die Sitzung.

Zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wird von StR Rauscher Michael
festgehalten, dass jenes von der konstituierenden Sitzung noch nicht vorliegt.
Dieses wird unverzüglich nachgereicht.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass nachfolgende 2 Dringlichkeitsanträge von ihm
eingebracht werden:

1. Dringlichkeitsantrag: Erstellung eines Masterplanes – Stadterneuerung
2. Dringlichkeitsantrag: Fahrschule Skarabela – Nutzung Parkplatz Rosengasse

Über die Anträge des Bürgermeisters wird abgestimmt und dabei werden die Anträge
einstimmig angenommen und nach den Punkten des Bürgermeisters zur
Beschlussfassung vorgelegt.

Pkt. 1. Gemeinderat Daniel Wiedermann

Pkt. 1.1 Bericht Prüfungsausschuss am 17. März 2015

GR Wiedermann berichtet, dass am 17.3.2015 der Prüfungsausschuss neu konstituiert wurde, er mit 4 Stimmen von 7 zum Obmann gewählt wurde und GR Ing. Reinhard Wachmann zu seinem Stellvertreter. GR Wiedermann teilt weiters mit, dass gleich danach die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2014 stattfand, die Zahlen alle für korrekt erachtet wurden und die Darstellung von der Buchhaltung richtig ausgeführt wurde. Einziger Punkt, der zu ändern angeregt wird, ist, dass bei erkennbaren Über- und Unterschreitungen der Budgetansätze ein Nachtragsvoranschlag zu tätigen ist.

Weiters wird die Reduzierung des Schuldenstandes positiv bewertet, aber auch angeregt, wegen der niedrigen Zinsen, Darlehensaufnahmen zur Sanierung der Straßen anzudenken.

Ohne Wortmeldungen wird der Bericht des Prüfungsausschussobmannes einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec übernimmt nun den Vorsitz

Pkt. 2. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

Pkt. 2.1. Bericht

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- a. Katastrophenschutzverband – Hochwasser Donau Marchfeld; Die Satzung musste geändert werden, diese wurde in der Sitzung am 18. März neu diskutiert und beschlossen, daher ist für Groß-Enzersdorf auch ein neuer, adaptierter Gemeinderatsbeschluss erforderlich; Bundesminister Stöger hat schriftlich zugesagt, dass die Damm-Adaptierung (vor allem Dammerhöhung und -verstärkung) bis 2019 abgeschlossen sein wird.
- b. Friedhofsmauer in Mühlleiten; es wird eine Beschau eines Sachverständigen geben, ob so ein Feld nicht nachgebaut werden kann.
- c. Eine Diskussion im BMVIT hat am 12.3.2015 bzgl. S 1 unter Anwesenheit des Bezirksvorstehers Wien XXII und der Bürgermeister aus Straßhof, Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf und Raasdorf stattgefunden.
- d. Von der Raika ist vom Rechtsanwalt ein Brief gekommen, dass die Hinweistafel widerrechtlich am Raika-Gebäude am Busbahnhof montiert wurde, amikale Lösung wurde erreicht;
- e. Am 23.3 hat eine Marev-Sitzung stattgefunden, der Verein Dorf-Stadterneuerung wurde in die Regional-GmbH mit Sitz in Zistersdorf umgewandelt, Leitung des Büros hat Fr. DI Fried, für die Marchfeldgemeinden ist nun Fr. Tagwerker zuständig, Groß-Enzersdorf wird aber weiter von Fr. DI Krämer betreut.
- f. GUV-Vorstand hat keine Gebühren-Erhöhung vor, die Mehrkosten durch den Umbau des Standortes Hohenruppersdorf konnten durch Rücklagen gedeckt werden.

Nach einer Wortmeldung von GR Ing. Wachmann wird der Bericht des Bürgermeisters einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 2.2. Bestellung eines Bildungs- und Jugendgemeinderates

Lt. § 30a der NÖ. GemO idgF. sind Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben, nämlich Jugendgemeinderäte und Bildungsgemeinderäte zu bestellen.

In der Stadtratssitzung vom 17.3.2015 wurde mehrheitlich beschlossen, für die neue Gemeinderatsperiode die Herren GR Novotny Michael als Bildungsgemeinderat und GR OV Steininger Alfred als Jugendgemeinderat für den Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzuschlagen.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Gemeinderäte Michael Novotny und OV Alfred Steininger zum Bildungs- bzw. Jugendgemeinderat zu bestellen.

Nach einer Wortmeldung von StR Rauscher kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Zustimmung: 17 Stimmen, SPÖ und Grüne, 13 Gegenstimmen (ÖVP außer GR Krump und Kriegl, gesamte FPÖ-Fraktion) und 2 Stimmenthaltungen (GR Krump und GR Kriegl)

Pkt. 2.3. Bestellung von Ortsbeiräten

In der Stadtratssitzung am 17.3. wurde beschlossen, dem Gemeinderat den Beschluss über die Einsetzung von Ortsbeiräten zu empfehlen. Außerdem wurde nach dem Stadtrat, fraktionell abgestimmt, beschlossen die Ortsbeiräte in Ortsausschüsse zu ändern.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Einrichtung von Ortsausschüssen wie unten dargestellt beschließen.

Einrichtung eines Ortsausschusses

§ 1 Grundsätzliches

- a.) Für die Katastralgemeinden Franzensdorf, Mühlleiten, Oberhausen, Probsdorf, Rutzendorf, Schönau/Donau und Wittau ist jeweils ein Ortsausschuss einzurichten.
- b.) Geschlechtsspezifische Bezeichnungen in den vorliegenden Richtlinien gelten jeweils auch in ihrer männlichen und weiblichen Form.

§ 2 Aufgaben und Wirkungsbereich

- a.) Der Ortsausschuss steht dem Ortsvorsteher zur Seite um das Gemeindeleben in der jeweiligen Katastralgemeinde bürgernah zu gestalten.
- b.) Der Ortsausschuss wird vom Ortsvorsteher über alle wichtigen Vorhaben der jeweiligen Katastralgemeinde informiert und hierzu angehört.
- c.) Vorschläge zur Entwicklung sowie aktuelle Themen der jeweiligen Katastralgemeinde werden beraten und Empfehlungen an den Bürgermeister / den Stadtrat abgegeben.
- d.) Der Ortsausschuss kann Beschlüsse über Ausgaben im Rahmen des eigenständigen Ortsbudgets fassen.

§ 3 Zusammensetzung

Ortsvorsteher

FF Kommandant

jeweils 1 Vertreter von:

- a.) Ortsorganisationen politischer Parteien (in der KG)
- b.) im Ort tätigen und im Vereinsregister eingetragenen Vereinen
- c.) Jugend
- d.) Senioren

ohne Stimmrecht

- a.) interessierte Bürger
- b.) Stadträte

auf Einladung des Ortsausschusses oder Ortsvorstehers

§ 4 Konstituierung

Nach der Ernennung des Ortsvorstehers am Beginn einer neuen Funktionsperiode des Gemeinderats, ist vom Bürgermeister der Ortsausschuss zu seiner Konstituierung einzuberufen.

Die Bürger der Katastralgemeinde sind darüber ortsüblich zu informieren und einzuladen.

§ 5 Arbeitsrichtlinien

Über die Details der Arbeit im Ortsausschuss hat dieser eine Arbeitsrichtlinie zu beschließen. Diese soll Festlegungen über

Tagungsort

Beschlussfähigkeit

Gültigkeit von Beschlüssen

Funktionen (Vorsitz Stellvertreter, Schriftführer)

enthalten.

In die Regelungen bestehender Ortsausschüsse wird nicht eingegriffen.

§ 6 Tagung

Der Ortsausschuss ist vom Ortsvorsteher mindestens 3 Mal pro Jahr einzuberufen, sowie wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder auf Grund aktueller Ereignisse die Einberufung einer Sitzung verlangen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Darüber hinaus besteht aber die Möglichkeit zu einem aktuellen Thema fallweise ein „Bürgerforum“ (offene Diskussionsrunde für alle Bewohner der Katastralgemeinde) einzuberufen.

§ 7 Tagesordnung und Vorsitz

Der Ortsvorsteher hat für die Sitzungen eine Tagesordnung zu erstellen, und diese den Mitglieder (mit und ohne Stimmrecht) mindestens 3 Arbeitstage vor dem geplanten Sitzungstermin zu übermitteln. In der Sitzung führt der Ortsvorsteher den Vorsitz.

§ 8 Protokoll

Es ist ein Protokoll anzufertigen und an den Bürgermeister zu übermitteln. Der Ortsvorsteher kann damit einen Schriftführer betrauen, oder dies selbst durchführen.

§ 9 Auflösung

Wenn sich außer dem Ortsvorsteher nicht mindestens 2 Mitglieder bereit erklären, aktiv im Ortsausschuss mitzuarbeiten, gilt dieser als aufgelöst, und ist der Bürgermeister / Stadtrat davon umgehend in Kenntnis zu setzen. Finden sich zu einem späteren Zeitpunkt entsprechende Personen, hat der Bürgermeister eine neuerliche Konstituierung durchzuführen. Mit dem Ende einer Gemeinderatsperiode endet auch die Funktionsperiode des Ortsausschusses.

Nach Wortmeldungen von StR Azinger, StR Rauscher, StR Vanek, GR Ziehfrend, StR Sommerlechner und GR Novotny wird von StR Rauscher der Antrag gestellt, diesen Punkt abzusetzen und in einem Fraktionsobleutegespräch nochmals zu diskutieren.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19.32 Uhr für 10 Minuten.

Um 19.42 Uhr wird die Sitzung wieder fortgeführt.

StR Vanek stellt dann gleich anschließend einen Abänderungsantrag:

„Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Einsetzung von Ortsausschüssen in den Katastralgemeinden. Die Durchführungsbestimmungen sind bis zur nächsten

Sitzung des Gemeinderates in einem Arbeitskreis der Fraktionsobleute auszuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

19.43 Uhr; GR Ziehfrend verlässt endgültig die Sitzung

Ohne Wortmeldungen wird dieser Abänderungsantrag einstimmig angenommen.

Pkt. 2.4. Grundstücksangelegenheiten

2.4.1 Martina Enne – Weitergabe einer Verpflichtung

Ein aus der Drittellösung stammender Grund wurde an Hrn. Göbel Gerald und Fr. Martina Enne unter der Bedingung verkauft, dass bis zum 25.2.2015 die Baufertigstellungsmeldung erfolgt. Dies ist nicht der Fall. Fr. Martina Enne will nun ihren Hälfteanteil an diesem Grundstück (GrStNr: 257/90, EZ 1002, KG Oberhausen) Hrn. Göbel überschreiben.

Diese angedachte Überschreibung bedarf aber einer Zustimmung seitens der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf. Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 17.3.2105 einstimmig dafür ausgesprochen, dem Gemeinderat die Zustimmung zu empfehlen unter der Bedingung, dass Hr. Gerald Göbel sämtliche rechtlichen Verpflichtungen gegenüber der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf schriftlich übernimmt.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge dieser Überschreibung zustimmen unter der Bedingung, dass Hr. Gerald Göbel sämtliche rechtlichen Verpflichtungen gegenüber der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf schriftlich übernimmt.

Nach Wortmeldungen von StR Dr. Cepuder und GR Eigner kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

2.4.2 Weitergabe eines Grundstückes Ingrid Huber – Manuel Scholz/Bianca Scholz

Fr. Ingrid Huber ist Eigentümerin der Parzelle 353/69, EZ 56 KG Probsdorf mit 613 m². Sie ersucht um Weitergabe an Herrn Manuel Scholz und Fr. Bianca Leeb. Der Stadtrat hat sich für eine Weitergabe ausgesprochen unter der Bedingung, dass sämtliche Bedingungen und Rechte der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf des Huber-Vertrages auch in den Vertrag mit Herrn Scholz/Fr. Leeb aufgenommen werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge seine Zustimmung zur Grundstücksweitergabe von Fr. Huber an Herrn Manuel Scholz/Fr. Bianca Leeb erteilen.

Nach einer Wortmeldung von Bgm. Ing. Tomsic kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

GR Robert Kriegl verlässt den Sitzungssaal

2.4.3 Robert Kriegl – Einräumung eines Zufahrtsrechtes

Robert Kriegl hat per email am Stadtamt Groß-Enzersdorf angesucht, ein vertraglich zugesichertes, unbefristetes Zufahrtsrecht über die gemeindeeigene Parzelle Nr. 46/1 EZ 29, KG Rutzendorf zu bekommen. In der Stadtratssitzung am 17. März 2015 wurde einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, diesem Ansuchen zuzustimmen mit der Bedingung, dass dieses unbefristete Zufahrtsrecht jederzeit widerrufen werden kann.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge dieses unbefristete Zufahrtsrecht mit jederzeitigem Widerruf beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

GR Kriegl betritt wieder den Sitzungssaal

2.4.4 Erstellung eines Masterplanes – Auftragsvergabe

Mit Schreiben vom 28.11.2014 hat die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf Ziviltechnikerbüros angeschrieben, mit der Bitte um Erstellung eines Masterplanes für das Stadtzentrum.

Aufgrund dieses Schreibens wurden 5 Unternehmen zu einem Hearing eingeladen, um ihre Ideen vor einem Personenkreis (Bürgermeister, Amtsleiter, Projektgruppe Zentrum & Wirtschaft, Vertreter der politischen Parteien, interessierte Bürger und die Vertreter der anderen Projektgruppen) kundzutun. Diese Firmen waren:

1. Bürogemeinschaft Arch. Gschwandtner ZT-GmbH und Arch. Claus Ulrich/Zieritz + Zieritz ZT GmbH/Grünplan GmbH/Kommunaldialog Raumplanung GmbH (Kosten: € 80.000,00 pauschal, **€ 132,5 pro Std**)
2. Architekten Maurer & Partner ZT GmbH (€ 1.000,00 Tagsatz)
3. Yewo Landscapes/Rosinak & Partner Ziviltechniker GmbH/Atelier Kordon & Roth (Kosten: **€ 700,00 Tagsatz**)
4. DI Michael Fleischmann-RaumRegion Mensch/Einszueins Architektur/DI Doris Haidvogel (Landschaftsarchitektin)/Ing. Franz Redl (Unterstützung durch Stadtkenntnisse) (Kosten: € 780,00 Tagsatz)
5. Franz Grossauer MAS (Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur)/arealConsulting (Verkehrsplanung)/Architekt Macho ZT-GmbH (architektonische Aspekte)/DI Porsch ZT GmbH (Raumplanung und Städtebau) (**Kosten: € 800,00 Tagsatz**)

Nach der Präsentation wurden dann die ausgegebenen Bewertungsbögen ausgewertet und als bestes Angebot wurde jenes von Yewo Landscapes/Rosinak & Partner Ziviltechniker GmbH/Atelier Kordon & Roth ausgewählt.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Auftrag zur Erstellung eines Masterplanes an die Firmengemeinschaft Yewo Landscapes/Rosinak & Partner Ziviltechniker GmbH/Atelier Kordon & Roth vergeben.

Nach Wortmeldungen von GR Sanaa, StR Rauscher und GR Eigner kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen (Stimmhaltung GR Sanaa)

2.4.5 Anfrage Fahrschule Skarabela – Fahrschule Easy Drivers

Ing. Alfred Skarabela – Fahrschule Easy Drivers hat mit Schreiben vom 20.3.2015 um eine Überlassung eines Teiles des Parkplatzes Rosengasse/Marchfeldgasse und die zeitweilige Benützung des Bauhofparkplatzes zur Durchführung der Vorschulung in der Fahrausbildung angesucht. Die Ausbildungen werden von 8.00 bis 19.00 Uhr durchgeführt, sodass keine Belästigung der Anrainer gegeben ist.

Ing. Skarabela ersucht daher um Ausstellung einer Benützungsbewilligung.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die beigelegte Benützungsbewilligung beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Den Vorsitz übernimmt wieder Bgm. Ing. Tomsic

Pkt. 3. Stadtrat Gerhard Draxler

3.1 Rechnungsabschluss 2014

Der Rechnungsabschluss 2014 ist in der Zeit v. 12.-26.3.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt; Einsprüche sind keine erfolgt. Der ordentliche Haushalt hat mit einem Überschuss von € 47.383,04 abgeschlossen, wobei Einnahmen von € 18.411.334,20 Ausgaben von € 18.363.951,16 gegenüberstehen.

Der außerordentliche Haushalt hat mit einem Überschuss von € 1.245.930,33 abgeschlossen, wobei Einnahmen von € 5.825.361,04 Ausgaben von € 4.579.430,71 gegenüberstehen. Die Einnahmen des außerordentlichen Haushaltes wurden durch folgende Einnahmen-Positionen finanziert:

1. Verkauf von unbebauten Grundstücken in der Höhe € 242.790,00
2. Landes- und Bundeszuschüsse in der Höhe von € 719.620,84
3. Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 1.340.000,00
4. Zuführungen vom ordentlichen Haushalt von € 1.157.000,00

Der Gesamtschuldenstand konnte im Finanzjahr 2014 von € 17.762.140,68 auf € 17.509.427,34 reduziert werden.

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2014 beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Draxler, GR Ing. Wachmann, Bgm. Ing. Tomsic, GR Eigner und StR Ing. Vanek kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. Zustimmung: SPÖ, Grüne- und FPÖ-Fraktion, Stimmenthaltung ÖVP-Fraktion.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 20.32 Uhr mit Dankesworten.

.....
Protokollführer Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Kolar

.....
FPÖ: STR Azinger